

## Werk

**Titel:** Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

**Verlag:** Saur

**Ort:** Germanton

**Jahr:** 1746

**Kollektion:** Nordamericana; Autobiographica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN249203510

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

**LOG Id:** LOG\_0107

**LOG Titel:** Der 104. Psalm

**LOG Typ:** chapter

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

sie darnach thun. \* Ps. 25, 10.

19. Der HERR hat \* seinen stuhl im himmel bereitet; und sein reich herrschet über alles. \* Ps. 9, 8.

20. Lobet den HERRN, ihr seine engel, ihr starcken helden, die \* ihr seinen befehl ausrichtet; daß man höre die stimme seines worts. \* Dan. 7, 10.

21. Lobet den HERRN, alle seine \* herrschaaren; seine diener, die ihr seinen willen thun. \* Joel. 2, 11.

22. Lobet den HERRN, alle seine wercke, an allen orten seiner herrschaft. Lobe den HERRN, meine seele.

### Der 104 Psalm.

Lob Gottes aus dem buch der natur.

Lobe \* den HERRN, meine seele.

HERR, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. \* Ps. 103, 1. 22.

2. \* Licht ist dein kleid, das du an hast; du t breitest aus den himmel wie einen teppich. \* 1 Joh. 1, 5. † El. 40, 22 c. 44, 24

3. Du wölbest es oben mit wasser; du fährst auf den wolcken, wie auf einem wagen; und gehst auf den fittigen des windes.

4. Der du machest deine engel zu winden, und deine diener zu feuerflammen.

5. Der du das erdreich gründest auf seinen boden, daß es bleibet immer und ewiglich.

6. Mit der tieffe deckest du es, wie mit einem fleide; und wasser stehen über den bergen.

7. Aber von deinem schecken fliehen sie; von deinem donner fahren sie dahin.

8. Die berge gehen hoch hervor, und die breiten setzen sich herunter; zum ort, den du ihnen gegründet hast.

9. Du hast eine grenze gesetzt, darüber kommen sie nicht; und müssen nicht wiederum das erdreich bedecken.

10. Du lässest brunnen quellen in den gründen; daß die wasser zwischen den bergen hinfließen. \* Ps. 74, 15.

11. Daß alle thiere auf dem felde trinken, und das wild seinen durst lesche.

12. An denselben sitzen die vögel des himmels, und singen unter den zweigen

13. Du \* f.uchtest die berge von oben her; du machst das land voll fruchte, die du schaffest. \* Ps. 65, 11.

14. Du lässest gras wachsen für das  
vieh

vieh, und saät zu nutz den menschen; daß du brodt aus der erden bringest.

15. Und daß \* der wein erfreue des menschen hertz, und seine gestalt schön werde vom ohl; und das brodt des menschen heiß stärke. \* Richt. 9, 13.

16. Daß die bäume des HERRN voll safts stehen; die cedern L. banon, die er gepflanket hat.

17. Dasselbst nisten die vögel; und die reiger wohnen auf den tannen.

18. Die hohen berge sind der gemsen zuflucht, und die steinflüste der caninischen.

19. Du machst den mond, das jahr darnach zu theilen: die sonne weiß ihren niedergang.

20. Du machst finsterniß, daß es nacht wird; da regen sich alle wilde thiere.

21. Die jungen löwen, die da brüllen nach dem raub, und ihre speise suchen von GOTT.

22. Wenn aber die sonne aufgehet, \* heben sie sich davon, und legen sich in ihre löcher. \* Hiob. 37, 8.

23. So gehet denn der mensch aus an seine arbeit, und an sein ackerwerck, bis in den abend.

24. **HEKX**, wie sind deine wercke so groß u: d viel? Du hast alle weislich geordnet; und die erde ist voll deiner güter

25. Das meer, das so groß und weit ist, da wimmelt's ohne zahl, beyde groß und kleine thiere.

26. Daselbst gehen die schiffe; da sind \* walfische, die du gemacht hast, daß sie darinnen scherzen. \* Hiob. 40, 10.

27. Es wartet alles auf dich, daß du ihnen speise gebest zu seiner zeit.

28. Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie; wenn du deine hand aufthust, so werden sie mit gut gesättiget.

29. Verbirgest du dein angesicht, so erschrecken sie; du nimmst weg ihren odem, so vergehen sie, und werden wieder zu stäub.

30. Du lässest aus deinen odem, so werden sie geschaffen; und verneuerst die gestalt der erden.

31. Die ehre des **HEKXN** ist ewig; der **HEr** hat \* wohlgefallen an seinen wercken. \* Weis. 11, 25.

32. Er schauet die erde an, so bebet sie; er rühret die berge an, so rauchen sie.

33. Ich \* will dem **HEKXN** singen  
mein